



Weihnachtsrundbrief

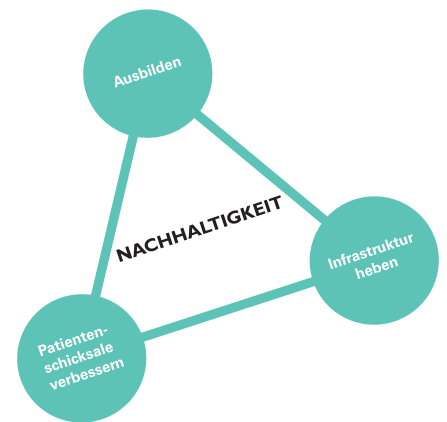
Vreden, im November 2020

Interplast Sektion Vreden • Händelstr. 30 • 48691 Vreden

<<Anrede>> <<Vorname>> <<Name>>

<<Strasse>>

<<PLZ>> <<Ort>>



Liebe Freunde und Förderer der Interplast-Sektion Vreden!

Zum ersten Mal in den 24 Jahren seit Bestehen unserer Sektion stehen nicht die Einsätze mit Teams von Plastischen Chirurgen, Chirurginnen, Anästhesistinnen, Schwestern und Pflegern und technischem Personal im Vordergrund: die weltweite Verbreitung des SARS-COV-2_Virus hat auch unsere Tätigkeiten maßgeblich beeinflusst. Schon früh, im März 2020, haben Ruanda und Uganda ihre Pforten zur Einreise verschlossen bzw. 14-tägige Quarantänen als Bedingung für die Einreise verordnet. In den Ländern herrschten strenge Reisebeschränkungen, Schulen wurden über viele Monate geschlossen usw. Zum Glück sind beide Länder bislang mit sehr niedrigen Infektionszahlen durch die Pandemie gekommen.

Heute wäre unser erster OP-Tag unseres November-Einsatzes in Murunda/Ruanda. Dieser Einsatz sowie auch der April-Einsatz nach Kamuli/Uganda fielen den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie zum Opfer.

Ein Einsatz unserer Sektion konnte in diesem Jahr durchgeführt werden: schon im Januar machte sich die Gruppe um den Coesfelder Chirurgen Dr.Friedrich Krings und die Ludwigshafener Anästhesistin Dr.Kerstin Röhm auf ins Kamuli-Mission-Hospital. Das Team aus einer Ärztin und vier Ärzten, sowie einer OP- und einer Anästhesie-Schwester operierte in der Zeit vom 18.01.-02.02. diesen Jahres, immer in Zusammenarbeit mit heimischem Personal, 17 Strumen, 11 meist kindliche Hernien sowie 18 plastisch-chirurgische Krankheitsbilder. „**Trotz aller schier unlösbar anmutender und belastender Probleme in Uganda war der Einsatz ein voller Erfolg und wird uns noch lange positiv begleiten**“ resümiert Friedrich Krings.

Kamuli-Mission-Hospital, Uganda, 18.01.-02.02.2020;

Teilnehmer: Dr.Friedrich Krings, Viszeralchirurg und Teamleiter; PD Dr. Kerstin Röhm, verantwortliche Anästhesistin; Dr.Wolfgang Payne, Plastischer Chirurg; Dr.Pascal Scherwitz, Viszeralchirurg; Jan-Ludwig Reinersmann, Ass.-Arzt Chirurgie; Silvia Struffert-Palmer, OP-Schwester; Claudia Bethge, Anästhesie-Schwester

Hervorzuheben sind wieder die zahlreichen Initiativen der Coesfeld-Ludwigshafener Gruppe zur Finanzierung ihres Einsatzes und auch zur Unterstützung des Kamuli-Mission-Hospitals.





▲ operiert von Dr. Bonnie/Kamulie (Telemedizin)

Und dann kam Corona. Drei Einsätze mussten abgesagt werden. Trotzdem konnten einige der Patienten, die für uns vorausgewählt waren, von heimischen Ärzten - Dr.Theo und Dr. Bosco in Ruanda, Dr.Bonnie in Uganda - operiert werden. Sie verfügen durch unsere früheren Einsätze bereits über Kenntnisse und Fertigkeiten grundlegender Techniken der Plastischen Chirurgie, die wichtigsten Instrumente und Gerätschaften sind von uns vor Ort belassen worden. Auch Narkosetechniken sind von unseren Anästhesistinnen unterrichtet worden. So erreichen mich regelmäßig Bilder frischer Verbrennungswunden. Wir besprechen die einzelnen Patienten, ich erhalte Bilder unmittelbar nach der Operation und Spätaufnahmen und freue mich, dass unsere Lehrtätigkeit Früchte trägt. Der frühzeitige sachgemäße Verschluss einer tiefen Verbrennungswunde durch Spalthauttransplantationen ist der Garant zur Vermeidung späterer Verbrennungskontrakturen und anderer Komplikationen!

In der Phase der scharfen Lock-Down-Maßnahmen, durch die viele der Menschen in Murunda und Kamuli ihre Einkommen verloren, leisteten wir den Häusern finanzielle Hilfen zur Anschaffung von Grundnahrungsmitteln, Seife, Stoff zum Nähen von Mund-Nasen-Schutzen.



Schon seit einigen Jahren rückt auch bei uns der Gedanke, unseren „ökologischen Fußabdruck“ zu verbessern, in den Vordergrund. Die Installationen von Photovoltaikanlagen für beide Hospitäler sind durchgeführt (Kamuli) bzw. auf den Weg gebracht (Murunda). Das Krankenhaus in Kamuli berichtet vom einwandfreien Funktionieren der Anlage, was zu spürbaren Einsparungen an Energiekosten geführt habe. Das alte, dieselbetriebene Notstromaggregat habe seitdem nicht mehr laufen müssen.



In Murunda verfügt das Krankenhaus jetzt endlich über eine eigene Wasserleitung, sodass wir hoffen, dass die Wasserversorgung für die Zukunft sichergestellt ist, war sie doch jahrelang ein echter Schwachpunkt.

Ein weiteres Narkosegerät, welches Dr.Hans-Jürgen Rapp erhielt, ist in Ruanda eingetroffen und wird hoffentlich bald vom Zoll freigegeben werden.

So flossen in diesem Jahr Ihre Spenden neben dem Januar-Uganda-Einsatz hauptsächlich in infrastrukturelle Maßnahmen und Corona-Hilfen. Auch einige Ausbildungshilfen konnten wir finanzieren. Sobald die Pandemielage es erlaubt, planen wir unsere Einsätze fortzusetzen.

Auch in diesem Jahr gilt wieder unser und der Dank all derer, denen Hilfe zuteil wurde, Ihnen, die Sie durch Ihre Spenden erst unsere Unterstützung ermöglichen. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch in Zukunft durch Ihre Spende die Treue halten!



Trotz der Einschränkungen wünschen wir Ihnen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit fürs neue Jahr.



Für das Vredener Interplast-Team

Dr.Arnulf Lehmköster

Interplast Sektion Vreden
Händelstr. 30, 48691 Vreden

Tel.: 02564 31483 • www.interplast-germany.e.v.sektion.vreden • arnulf@dr-lehmkoester.de

Spendenkonto der Interplast-Sektion Vreden bei der Sparkasse Westmünsterland:

IBAN : DE 16 4015 4530 0051 1299 22